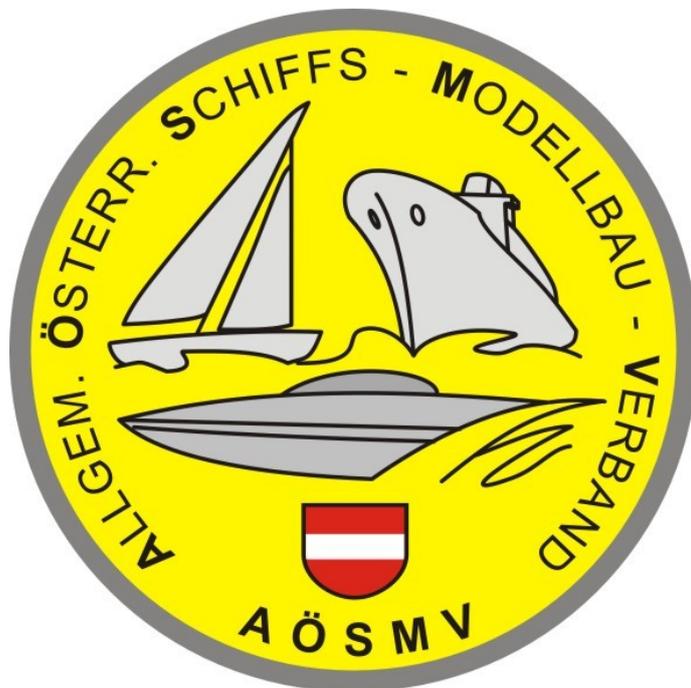


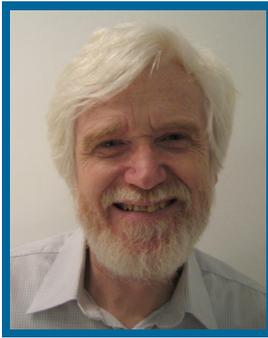
AÖSMV Jahresnachrichten



**ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFSMODELLBAU VERBAND**

Mitglied der NAVIGA





Liebe Schiffmodellbauerinnen ! Liebe Schiffmodellbauer !

So schnell vergeht ein Jahr – und wir können schon wieder auf eine abgelaufene Saison zurückblicken. Ein Jahr mit vielen Wettbewerben und Regatten – die hoffentlich auch die erwarteten Erfolge für euch gebracht haben. Es ist schon klar, dass nicht immer alle gewinnen können – aber für viele Modellbauer ist auch schon der Weg dorthin ein lohnendes Ziel.

Der österreichische Verband war aber auch international sehr erfolgreich. So darf ich an dieser Stelle nochmals unseren Modellseglern, die bei der NAVIGA-Weltmeisterschaft Titel und Medaillen erobern konnten, nochmals zu ihrem Erfolg herzlich gratulieren.

Wie angekündigt habe ich Anfang November als Vertreter des österreichischen Verbandes auch an der Generalversammlung der NAVIGA teilgenommen und bin – ehrlich gesagt – etwas enttäuscht über den inneren Zustand, in dem sich die Organisation präsentiert. Ungeachtet dessen darf ich berichten, dass das Präsidium offensichtlich erkannt hat, dass die Wettkampfgeregeln der NAVIGA allgemein zugänglich sein sollten. Es wurde auch bekundet, dass sie das umgehend angehen wollen. Nur gibt es sehr wenige Personen, die hier auch aktiv mitarbeiten (das war zwar immer schon so) und wir müssen leider daher davon ausgehen, dass auch diese Umsetzung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Wenn es tatsächlich schnell geht, können wir nur angenehm überrascht sein.

Das Präsidium der NAVIGA wurde zwar im Zuge der Generalversammlung wieder gewählt – aber unter großem und unüberhörbarem Murren vieler Mitgliedsländer - und auch nach einem viel zu spät gestarteten und holprigen Versuch eine Gegenkandidatur zustande zu bringen. So bleibt also innerhalb der NAVIGA für die nächste Legislaturperiode alles wie es war (leider).

Aber nicht nur innerhalb der NAVIGA gibt es Schwachstellen. Wir mussten im vergangenen Jahr feststellen, dass es auch in unserem Verband Dinge gibt, die nicht so laufen, wie sie sollten. So gab es einen österreichischen Teilnehmer an der FSR-WM, von dem der AÖSMV erst im Nachhinein erfahren hat. Es ist für mich unerklärlich, warum ein Modellsportler auf eigene Faust zu einer Weltmeisterschaft fährt, wo doch die Nennung zu einer Weltmeisterschaft nur durch den Verband erfolgen kann. Und noch eigenartiger ist es, dass er dann auch dort starten durfte. Schon gar kein Verständnis für dieses Vorgehen habe ich, da einer Nennung durch den Verband absolut nichts entgegen gestanden wäre. Derartiges Vorgehen ist nicht nur undiszipliniert, sondern es führt auch zu einer Abwertung der hochkarätigen Veranstaltungen des Weltverbandes.

Dass es hier aus dieser Gruppe (Sektion FSR) auch Gerüchte über die Gründung einer Parallelorganisation zur NAVIGA gibt, ist unter all diesen Gesichtspunkten nicht verwunderlich. Dabei ist durch die Gliederung der NAVIGA in Sektionen doch eine etwaige Unzufriedenheit mit einer Sektionsführung recht einfach bei Weltmeisterschaften und bei der Wahl des Sektionsleiters zum Ausdruck zu bringen.

Somit komme ich zu einer weiteren Frage, die bezüglich der M-Sektion im vergangenen Jahr im Raum gestanden ist. In dieser Sektion wurde versucht, Klassen, die einfach durch die tech-

nische Weiterentwicklung immer uninteressanter geworden sind und daher auch immer weniger Teilnehmer hatten, ersatzlos zu streichen. Dieses Ansinnen des Sektionsleiters fand innerhalb der Sektion eine qualifizierte Mehrheit und wurde daher – statutengemäß – der Generalversammlung der NAVIGA zur Bestätigung vorgelegt.

Der österreichische Verband ist seit einigen Jahren nicht mehr Mitglied in dieser Sektion der NAVIGA. Es gibt in Österreich auch keine Modellbauer, die diese Klassen noch betreiben. Wir haben uns daher bei der Abstimmung über diesen Punkt im Zuge der Generalversammlung der Stimme enthalten, weil wir nicht über Sparten mitbestimmen wollen, zu denen wir nichts mehr beitragen.

Soweit meine Reflexionen über das vergangene Jahr. Für das kommende Jahr möchte ich mir wünschen, dass die Disziplin nicht nur auf dem Wasser, sondern auch im administrativen Bereich etwas gesteigert wird, sodass die Qualität internationaler Veranstaltungen auch weiterhin hoch gehalten werden kann (was ja eigentlich im Interesse aller Teilnehmenden liegen müsste).

Euch allen darf ich auf diesem Wege noch viel Erfolg beim Modellbau und natürlich auch dann in den entsprechenden Bewerben des kommenden Jahres wünschen. Aber zunächst

ein besinnliches Weihnachtsfest

Und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Herzlichst

Hans Kukula

„Für das kommende Jahr möchte ich mir wünschen, dass die Disziplin nicht nur auf dem Wasser, sondern auch im administrativen Bereich etwas gesteigert wird.“



Information vom Sekretariat

Liebe Mitglieder des AÖSMV

◆ Das Jahr 2015 ist mit zwei Höhepunkten über die Bühne gegangen.

1. WM – NS – in Ungarn
2. WM – S – in der Ukraine -

unser Präsident hat es beschrieben und ich schließe mich mit Stolz an. Die NS – WM 2017 wird in Polen stattfinden, genaues wird sofort nach Eintreffen an die Sektion weitergegeben.

◆ **ACHTUNG: Ab 1.1.2016 gibt es ein Regelwerk für die NEUE Klasse der U-BOOTE**

TERMINE:

11. – 13. März 2016 Modellbaummesse St. Pölten
3. - 4. Sept. Wettbewerb Oberwaltersdorf - NS-STM

- ◆ Die S - WM 2017 in Ungarn ORFÖ, einige Segler kennen das Revier und sind jedes Jahr begeistert. Näheres nach Erhalt der genauen Daten.
- ◆ NAVIGA – GV war am 7.11.2015 in Oberhausen mit Neuwahl des Präsidiums. Unser Präsident Hans Kukula, der Sek. Leiter der Naviga S – Karl Heinz Buchegger und ich sind nach Oberhausen gedüst, um unser Land und den AÖSMV gut zu vertreten. Es bleibt alles wie es ist. Die nächste GV mit Wahlen findet 2019 statt.
- ◆ Naviga – Jahresbeitrag € 400,- + je Sek. € 100,- (S,NS,FSR) = € 700,--
- ◆ Dafür bekommt der WM Ausrichter € 2.000,- Unterstützung
- ◆ Von der Traunsee Challenge habe ich die DVD dem Präsidium übergeben. Der Präsident war voll der Lobes über die gesamte Veranstaltung.
- ◆ **ACHTUNG – 2016 ist in Österreich die Generalversammlung fällig** – es wird einen Termin im November geben. Ich warte die Wahlvorschläge ab, um diese veröffentlichen zu können. Ich werde diese gemeinsam mit der Einladung versenden.

Das Sekretariat wünscht allen ÖSMV Mitgliedern ein frohes

Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr,

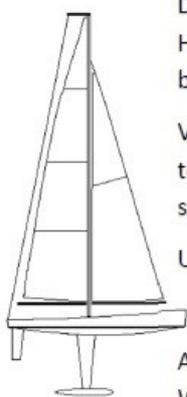
sowie viel Erfolg für die Saison 2016 !

Dorli Schmidt



MYC-Wien lädt zur

Mini - Eisarsch - Regatta



Der Mini Yacht Club Wien ruft zum Ansegeln. Eins vorweg... Der Mini-Eisarsch ist nur etwas für Hartgesottene Segler. Ohne Frostschutz (innen u. außen) geht da gar nix. Einziges Handikap bei diesem Wettbewerb ist die Frage der Eisfreiheit des Schwanensee's.

Vom Termin her dürfte es ja keine Probleme geben, bis zum Samstag den 09. Jänner 2016 sollten alle Verwandtschafts- u. sonstigen Besuche erledigt sein und wir können uns auf die wesentlichen Dinge des Lebens konzentrieren. Wir werden also ab 9:00 Uhr für Euch da sein.

Unsere Startstellenleiterin Dorli wird uns souverän wie immer durch den Tag leiten.

Austragungsort ist das Stammrevier des Mini Yacht Club Wien—der Schwanensee in der WIG74 in Wien Favoriten. Das Gelände ist ja langsam Bekannt, falls nicht findet Ihr auf unserer Website einen Anfahrtsplan in der Datenbank mit den Veranstaltungsorten.

Der Mini-eisarsch:

- Wann:** am 09.01.2016 (Samstag) ab 09:00 bis ca. 15:00 Uhr
- Wo:** Schwanensee, Wien X
- Klasse:** F5—E
- Startgeld:** 10.– Euro
- Startstelle:** Dorli Schmidt
- Motto:** Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung
- Anmeldung per Mail, Fax, Brief, Tel. oder Persönlich bei Dorli !**
- Segelanweisungen werden vor der Regatta gegeben.**



Mini Yacht Club Wien

Der Mini-Eisarsch wird im Rahmen des AÖSMV veranstaltet.



Bericht vom Segeljahr 2015



**„Mit 3
Medaillen
waren die
Segler des
AÖSMV die
Erfolgreichsten
der Welt!“**

**„Gerald
Oberreiter
zum 2. mal
Europacup-
Sieger!“**



Rückblickend auf das Jahr 2015 können wir als Mitglieder des AÖSMV sehr stolz sein auf die Leistungen, die unsere Seglergruppe bei internationalen Wettbewerben wie Weltmeisterschaften, Europa-, Grenzland- u., Alpen Adria Cup sowie bei vielen intern. und nationalen Regatten die besucht wurden, erreicht wurden. 1 Weltmeistertitel und 2 Vizeweltmeistertiteln konnten in der Ukraine bei der Weltmeisterschaft im RC-Segeln durch mich und Gerald Oberreiter ersegelt werden.

Mit 3 Medaillen waren die Segler des AÖSMV in der Allgemeinen Klasse die erfolgreichsten der Welt. Gerald Oberreiter gewann zum zweiten Mal den Europacup der Marbleheadklasse sowie den Grenzlandcup. Karl Heinz Buchegger sicherte sich zum ersten Mal den Gesamtsieg im Alpen Adria Cup.

Dreimal Gold bei den Staatsmeisterschaften konnte ich in diesem Jahr erringen. Zweimal Silber in den Klassen Einmeter und Marblehead und einmal Bronze in der Tenrater gewann Oberreiter Gerald.

Silber bei den Tenratern ging an Luft Christian, Bronze in der Marblehead Klasse ersegelte sich Buchegger Peter, alle vom HSV L / ZV Ennsdorf. In der Einmeter Klasse ging die Bronzemedaille an unseren Freund vom MYC Wien, Helmut Türk. Es wurden aber auch viele gute Platzierungen bei diversen Regatten in Österreich und im Ausland erreicht. Da wurde der

AÖSMV durch die Segler vom MYC Wien, vom HSV L / ZV Ennsdorf, von den RC Seglern aus Klosterneuburg und NÖ Süd sehr gut vertreten. Besonders die „junge Garde“ vom MYC Wien war viel unterwegs. Von Ungarn bis Tschechien war kein Weg zu weit.

Ich danke allen für ihren Einsatz und möchte euch zu euren Leistungen herzlich gratulieren. Der Vorstand und ich als Segelreferent sind stolz auf euch alle, besonders freut uns der Aufschwung der letzten Jahre, der auch in Wien und Klosterneuburg ihre Früchte trägt.

Auch bei den Veranstaltungen im eigenen Land geht es vorwärts. Der HSV L / ZV Ennsdorf veranstaltete die Pichlingersee und die Attersee Regatta in allen drei Klassen.

Die Segelfreunde aus Tirol trugen die Achensee Regatta in F5-M und F5-E erfolgreich aus. Beim SC AMS wurde ein Ansegeln in der Einmeter Klasse abgehalten, durchgeführt vom MYC Wien und den Klosterneuburger Seglern. Auf Grund von Pflanzenbewuchs der ein Segeln unmöglich machte, wurde die Freundschaftsregatta und das Karl Schmidt Memorial in der Einmeter Klasse auf den Schwanensee verlegt, dem Heimrevier des MYC Wien. Weiters veranstaltete der MYC Wien die Weidenregatta in der Mini 40 und Einmeter Klasse und am Wolfgangsee eine Mini 40 Regatta.

Also, es tut sich was in Österreich, denn auch die RG 65 Dragon Force haben in Wien einen Platz gefun-

Bericht vom Segeljahr 2015

den. Unser Freund Feiler Josef ist da sehr fleißig mit dieser Gruppe am Trainieren. Aber trotz aller Anstrengungen ist es uns wieder nicht gelungen Jugendlichen das RC Segeln so schmackhaft zu machen, dass wir Zuwachs aus diesem Altersbereich erzielen können. Unser Kollege Peter Mistlbacher hat sich bei der Traunsee Challenge wirklich große Mühe gegeben um den Bereich Modellsport Publik zu machen. Und es sind auch einige Segler angereist um dabei zu sein, teils bei der Challenge Rundreise als auch bei den Vorführbewerben und als Höhepunkt für die jungen und älteren Zuseher dem Publikumssegeln, das ausgesprochen gut angekommen ist. Danke an alle für euren Einsatz in Sachen Werbung RC-Segelsport. Und zu guter Letzt möchte ich mich noch bei unserer Sekretärin Dorli Schmidt sowie unserem Präsidenten Hans Kukula sehr herzlich bedanken. Ohne euch wäre es um vieles schwerer den Weg nach vorne zu gehen.

Für das Jahr 2016 hat es schon einige fruchtbare Gespräche gegeben. Weiden wird als Ranglistenregatta in Marblehead am Freitag und Einmeter Regatta am Wochenende ausgetragen. Schwanensee wird als Freundschaftsregatta ausgetragen. Wolfgangsee gibt es wieder eine Mini 40 Regatta. Für diese Events zeichnet sich wieder der Mini Yacht Club als verantwortlich.

Der HSV L / ZV Ennsdorf veranstaltet traditionsgemäß die Pichlingersee Regatta, die heuer auch 2 Tage Mini 40 beinhalten wird und daher von Sonntag bis Sonntag dauern wird. Auch die Attersee Regatta wird

wieder in 3 Klassen im September ausgetragen. Achensee Regatta, da hoffen wir wieder ganz stark auf unsere Seglergruppe Tirol. Und schauen wir ob sonst noch etwas kommt. Auf den diversen Homepages der Vereine vom MYC Wien, HSV L / ZV Ennsdorf, Klosterneuburger Modellsegler und Schiffsmodellbau Niederösterreich Süd werden die Veranstaltungen gepostet. Ebenfalls auf der Seite des AÖSMV

<http://aoesmv.dyndns.org/>

Ich als Segelreferent möchte euch nochmal herzlich gratulieren und mich bei euch im Namen des AÖSMV wirklich aufrichtig bedanken für eure großen Mühen und Anstrengungen. Und besonders dafür, dass ihr den AÖSMV im In- und Ausland erfolgreich und anständig vertreten habt.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, viel Gesundheit und sportliche Erfolge für 2016

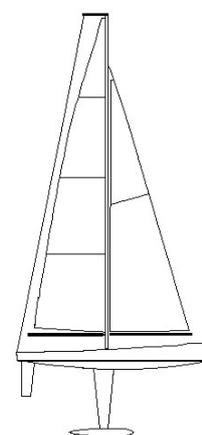
wünscht euch euer Segelreferent

Manfred Wolfinger



„2016 wird in Pichling eine volle Woche von Sonntag bis Sonntag gesegelt!“

„Manfred Wolfinger wieder Weltmeister!“



NAVIGA Segel-WM 2015 Cherkassy / UKR



Die Vorbereitungen für die WM in der Ukraine liefen schon seit Ende der letzten WM in Polen. Neue bzw. optimierte Schiffe, Segel und Erhöhungen der Sicherheit für die Elektronik inklusive ausgiebiger Tests gaben uns das Gefühl „etwas getan zu haben“. Im letzten halben Jahr vor Beginn der WM stellte sich heraus, dass das österreichische Team nur aus Seglern des HSV-L/ZV Ennsdorf bestehen würde.

Das österreichische Team: Karl Heinz Buchegger, der als Sektionsleiter der NAVIGA den Ablauf der Wettkämpfe voll im Griff hatte, teilweise unterstützt von OSR Andrij Koval, einem der lokalen Organisatoren. Manfred Wolfinger, Urgestein der österreichischen RC-Segler-Szene, vor der WM bereits 3-facher Weltmeister, mehrfacher Europacup-Sieger etc. und Mentor für Gerald Oberreiter, der 2014 erstmals den Europacup gewinnen konnte. Am 28. April war es dann soweit. Das Material wurde nochmals gecheckt, alles verpackt und im bewährten Clubbus des HSV-L/ZV Ennsdorf verstaut, denn am 29. April war schon um 5 Uhr früh Abfahrt. Nach einigen Kilometern gab es die erste Überraschung: Unser Navigationsgerät gab den Geist auf. Was machen wir? Wie kommen wir durch Kiew? Wie finden wir die Ferienanlage „Bochka“ in Cherkassy? Ein neues Navi musste her! Also kurzerhand in Neusiedl am See in eine Filiale einer großen Optiker- und Fotokette. Von

dort wurden wir sehr freundlich gebeten, nach Bruck an der Leitha zurückzufahren, dort hätte man Ersatz. Dort zwei weitere Becker-Geräte von Anfang an defekt. Doch dank der sehr guten Unterstützung und Kulanz bekamen wir ein entsprechendes Gerät mit Ukraine-Karten. Na also, geht doch. Ca. 4 Stunden waren wir jetzt im Verzug.

Weiter ging es immer nach Osten durch ganz Ungarn bis zur Grenze zur Ukraine. Dort verbrachten wir gute 2 Stunden, bevor wir ein paar Kilometer weiter unser Etappenziel, das Hotel Kruiz erreichten. Nach einem kurzen Abendessen (was bestellen wir, wir können ja die Speisekarte nicht lesen!) endlich unter die Dusche und ins Bett. 5 Uhr früh am nächsten Tag kurzes Frühstück im Bus (keine Chance, um diese Zeit ein Frühstück im Hotel zu bekommen). Nicht ganz 1000 Km hatten wir noch vor uns. Nach den Karpaten-Ausläufern längerer Halt an einer Polizeistation (als Ausländer dort chancenlos, aber nach Übergabe eines „Souvenirs“ konnten wir weiterfahren. Die Straßen wurden nur langsam besser und nach Lviv hatten wir dann so etwas Ähnliches wie eine Autobahn die halt manchmal ein alter Mann mit seiner Kuh überquerte. Links und rechts endlose Felder.

Am Straßenrand Pferdefuhrwerke waren auch keine Seltenheit. Zur ungünstigsten Zeit kamen wir in die Hauptstadt Kiew, durch die wir im Abendverkehr quer durch mussten. Ohne Navi wären wir echt chancenlos gewesen. Nach dem

„Die Vorbereitungen für die WM in der Ukraine liefen schon seit Ende der letzten WM in Polen“

NAVIGA Segel-WM 2015 Cherkassy / UKR

Flughafen

„Borispol“ ging es dann nach Süden. Nach weiteren 200 Kilometern und dem Einbruch der Dunkelheit



(was wir vermeiden wollten) lotste uns das Navi perfekt zum Zielort. ENDLICH da. Die ukrainischen Kollegen warteten schon auf uns und



versorten uns gleich mit Essen, Getränken und gutgemeintem Wodka. Mit fast 1000 km im Rücken freuten wir uns nur noch aufs Bett. Der erste Tag

(Vermessungstag) begann für uns um 9 Uhr früh (=8 Uhr in Österreich) und wir waren die ersten, die ihre Schiffe vermessen lassen konnten. Alles OK, nur Manfred musste einen 2mm breiten und 10cm langen Streifen aus dem Segel schneiden (der Vermesser versuchte wohl, gleich zu Beginn den „Harten“ zu spielen). Weitere Infos zum Tag auf unserer Homepage.

Wir konnten dann gleich einmal mit unseren IOM-Booten trainieren gehen. Später kamen auch die chinesischen Kollegen dazu, wo wir schon



feststellen konnten, dass unsere Boote nicht langsam waren. Es würde also vor allem auf die taktischen Fähigkeiten ankommen. Der zweite Tag (ebenfalls Vermessungstag) begann mit einem riesigen Schrecken. Bei Manfreds V8 war eine Schotdurchführung so unglücklich gebrochen, dass an ein Segeln damit nicht zu denken war. Nach einigen eigenen Reparaturversuchen halfen uns dann Andrij Koval und Timur Kishubajev indem sie uns zum Arbeitsplatz von Andrij brachten, wo dann eine neue Schotdurchführung gedreht und gelötet wurde. (Besser als das Original!) An diesem Tag wurde es nichts mit Trainieren, war aber auch gut so, wir konnten nach der Reparatur entspannen, sprachen (teilweise mit Händen und Füßen) viel mit anderen Teilnehmern und gingen früh schlafen. Infos dazu in unserem Blog.

Der erste Tag F5-E begann mit ... Schnürliegen und Flaute. Kalt war's zudem auch. Wir haben unsere „Kalt-Nass“ Kleidung aus den Koffern geholt und versuchten uns warm zu halten. Nachmittag kam dann der Wind – kräftig und richtungsstabil. Wellen wurden auch immer höher. Gut für uns. Am Abend liegen Manfred auf Platz 1 und ich auf 2. Super. Das baut ungemein auf. Dafür kommen bei mir die Gedanken „hoffentlich bleiben Wind und Welle stark, hoffentlich mach ich morgen keinen Blödsinn... Manfred ist da schon wesentlich ruhiger, er hat diese Erfahrungen aus vielen WMs schon hinter sich.

Der zweite Tag F5-E begann mit ...einer Tasse Kaffee, kräftigem Wind und schönem Wetter. Manfred segelt wie immer gute Plätze, der Punkteabstand zu den Verfolgern

NAVIGA Segel-WM 2015 Cherkassy / UKR

wächst. Auch ich war gut drauf und konnte den zweiten Platz halten.

Der **dritte Tag F5-E** begann mit ...Sonne und Flaute. Genau das, was ich lieber nicht hätte haben wollen. Kann ich die Chinesen auch bei wenig Wind halten? Die Gefühle im Bauch... Aber dann: An diesem Tag ging gar kein Lauf durch. Alle Versuche wurden abgebrochen. O-Ton Manfred: Cool bleiben, unterhalte dich mit den Chinesen und Ukrainern, denk nicht immer ans Ergebnis.

Der **vierte und letzte Tag F5-E** beginnt mit Sonne und sehr wenig Wind. Wir konnten einen ausstehenden B-Lauf und einen Durchgang segeln. Wir haben es geschafft! Für unser kleines österreichisches Team und den HSV-L/ZV Ennsdorf hieß dies: Alle Mitglieder kommen mit Medaillen nach Hause! Ein Supergefühl. Die Siegerehrung wurde aus technischen Gründen (die Medaillen waren noch nicht da) nicht sofort gemacht, sondern sollte zusammen mit der M-Klasse-Siegerehrung erfolgen. Auch kein Problem .. war mir eigentlich fast „wurscht“, die Spannung ließ nach, mein Bauch.... freute sich auf ein Bier und Abendessen... und dieses Abendessen war der Hammer! Wir wurden von den chinesischen Kollegen mit dem Bus abgeholt und in der Stadt zum Essen eingeladen. Einfach super!



Weiter geht's mit Marblehead-Klasse F5-M: Nach den Erfolgen der ersten 4 Tage war – zumindest bei mir, bei Manfred weniger – „die Luft draußen“. Die Anspannung der letzten Tage war schon ziemlich heftig für mich. Aber: Wir hatten immer noch 7 Tage segeln vor uns.

F5-M 1. und 2.Tag

Wie schon erwähnt war bei uns die Luft ein wenig draußen. Wir hatten die ersten beiden Tage Windstärken, die uns zu ständigem Riggwechsel zwangen. Nur 1 kleineres Segel hätte ich noch gehabt! Nach diesen ersten 2 Tagen stellte sich schon heraus, dass wir in dieser Klasse keine Lorbeeren ernten würden.



F5-M 3.Tag

Wir sind nur vormittags gesegelt. Am Nachmittag wurden wir alle zu einer Schifffahrt auf dem Dnjepr eingeladen. Vom Hafen in Cherkassy aus fuhren wir ein Stück flussaufwärts (fast bis zu unserer Startstelle), konnten eine Segelregatta von Fahrtenbooten beobachten, bekamen ukrainische Snacks (und Wodka, dem wir aber wenig zusprachen). Interessant war anschließend auch ein Besuch in einem Supermarkt, der von außen nach nichts besonderem aussah, sich aber innen als sehr groß und unheimlich breit und gut sortiert herausstellte. Allein die Süßwarenabteilung war fast so groß wie bei uns eine Hoyer-Filiale. Nach einigen kleinen Einkäufen wurden wir wieder zurück in unsere Bungalows gebracht.

NAVIGA Segel-WM 2015 Cherkassy / UKR



F5-M 4.Tag

Sonne an Vormittag und schöner A-Wind. Die Positionen waren vergeben, nur die chinesischen Kollegen lieferten sich einen harten Kampf um die Bronzemedaille, welchen DongBo für sich entscheiden konnte.

Gold für Kishubaiev Timur (UKR), Silber: Gong QunXing, Bronze: Xuan DongBo



Manfred wurde 6. und ich 9. Weiter geht's mit der Tenrater-Klasse F5-10:

F5-10 Tag 1 und 2 Tag

Manfred und ich haben unsere „Druff und Wegs“ (eine 10er-Type) mitgebracht. Leider konnten wir am Anfang nicht so richtig mithalten. Manfred



kam dann mit dem B-Rigg besser zurecht, während sich bei mir alle 3 Riggs schön langsam aufzulösen begannen. A-Rigg Fockbaum gebrochen, B-Rigg Mast gebrochen und beim C-Rigg Probleme mit dem Großbaumbeschlag. Wind hatten wir glücklicherweise genug, so konnte Manfred seine Qualitäten mit dem besseren B-Rigg nutzen und sich immer weiter verbessern und liegt nach 2 Tagen auf dem medaillenverdächtigen 2. Platz

F5-10 3. Und letzter Tag

Flaute! Manfreds Spannung steigt! Wenn es

heute noch mehrere Läufe mit dem A-Rigg gibt, dann läuft er Gefahr seine Silbermedaille zu verlieren. Doch der Himmel hatte Einsehen.

ES blieb bei 19 Läufen und Manfred hat eine weitere Silbermedaille. Wir haben uns alle riesig gefreut. Ich wurde im Gesamtergebnis noch 8.

Um 17 Uhr ist Siegerehrung (es wurde jedoch fast 21 Uhr weil... die Medaillen erst aus Kiew gebracht wurden)

Egal, wir haben begonnen unsere Sachen zusammenzupacken und ich den Bus zu verfrachten weil es morgen um 5 Uhr früh wieder heimwärts geht. Die Heimreise:

Start um 5 Uhr früh (=4 Uhr in Österreich). Wir kamen gut vorwärts, in Kiew ging es wesentlich besser als bei der Hinfahrt. Dann in die Weiten der ukrainischen Ebenen. Das Land ist einfach riiiiiesig groß. Wir wollten nur noch nach Hause...

Doch dann, kurz vor den Karpaten, genau an derselben Polizeistation wie bei der Hinfahrt wurden nur wir wieder aus dem Verkehr gezogen. Gleiches Spiel, wir haben es allerdings nicht so empfunden, nur wesentlich teurer. (trotz der günstigeren, inoffiziellen Variante L



NAVIGA Segel-WM 2015 Cherkassy / UKR

Dann auch noch fast 2 Stunden Stau wegen eines tödlichen Unfalls auf der engen Strecke!

Echt geschlaucht kamen wir spät im Hotel Kruiz wieder an. Schlafen...Am nächsten Morgen gingen wir erst um 8 Uhr zu Frühstück (wie bestellt man Ham and Eggs auf ukrainisch?).

Dann noch die EU-Außengrenze, an der wir warten mussten, weil die Grenzbeamten einen ukrainischen Kleinbus „auseinandernahmen“. Wir waren dann aber schnell durch und die EU hatte aus wieder. Autobahnen in Ungarn sowieso kein Problem, nur kamen wir irgendwie bis ins Zentrum von Budapest und hatten das Vergnügen, uns Straßenbahnbaustellen anzusehen. Ach ja, das Parlament sahen wir von einer Brücke aus auch. Dann aber flott weiter bis Enns, wo uns Elfi, Margit und Elke schon erwarteten. Ein Kaffee, ein bisschen erzählen und dann heim ins eigene Bett.

Es war wirklich schön in der Ukraine, wir fühlten uns immer sicher, keinerlei Militär zu sehen und die supergastfreundlichen Organisatoren Andrij und Timur mit ihren Helfern, die uns jeden Wunsch förmlich von den Augen ablesen konnten.

Dank an die Organisatoren, den Helfern, der Stadt Cherkassy und der Ukraine!

P.S.:

Die Blogbeiträge stammen alle von Karl-

Heinz, der seine erste WM als Sektionsleiter der NAVIGA echt toll über die Bühne gebracht hat.

Manfred und ich sagen auch ihm Danke!

Gerald Oberreiter



Endstand Europa-Cup 2015

SegelNr	Name	Verein	Cav.	Pichl	Tach	Lenz	Mar.	Orfü	Wag	Total
1	AUT 20	Oberreiter Gerald	HSV L / ZV Ennsdorf	722	902	867		867	905	4263
2	GER 344	Fuchs Valentin	Segelfr. Karlsfeld		707	800	650			2157
3	HUN 23	Csoka Laszlo jun.	Pécsi Ércbányász		976			1000		1976
4	CZE 9	Kohlicek Martin	KLM Kolin		1000			933		1933
5	UKR 34	Kishubaev Timur	Albatros Odessa		951			952		1903
6	CZE 1	Novotny Pavel jun.	KLM Kolin		878			1000		1878
7	AUT 35	Feiler Josef	MYC Wien		293	467		467	619	1846
8	AUT 32	Luft Christian	HSV L / ZV Ennsdorf	611	610			600		1821
9	GER 336	Neumeier Christian	MJC München		732	1000				1732
10	AUT 09	Wolfinger Manfred	HSV L / ZV Ennsdorf		927			733		1660
11	HUN 31	Forrai Csaba	M.C. Százhalambatta		805			810		1615
12	HUN 25	Kiss Miklos sen.	Pécsi Ércbányász		829			762		1591
13	GER 305	Lehmann Max	RC-SF Bremen				750	800		1550
14	HUN 69	Horvath Zsolt	Sopron		756			667		1423
15	ITA 12	Furlan Michele	A.S. Nautilago	833	585					1418
16	AUT 47	Gubi Michael	UYC Mondsee	889	488					1377
17	AUT 79	Buchegger K. H.	HSV L / ZV Ennsdorf	778				524		1302
18	POL 86	Dutkowski Karol	Arwimont		439			533	269	1241
19	AUT 15	Buchegger Peter	HSV L / ZV Ennsdorf	556	683					1239
20	CZE 12	Krouman Jaroslav	KLM Kolin		561			667		1228
21	GER 212	Hennig Frank	MJC München		415	733				1148
22	ITA 174	Morin Massimo	A.S. Nautilago	389	634					1023
23	SUI 62	Ambrosi Enrico	Ascona		854		150			1004
24	ITA 87	Zanasi Roberto	A.S. Nautilago	1000						1000
25	ITA 24	Longhi Matteo	G.V. Idro				1000			1000
26	POL 100	Springer Jan	Wagrowiec						1000	1000
27	POL 14	Damaszk Julian	Bliza-Balexmetal W.						962	962
28	GER 68	Faas Henning	Mannheim				950			950
29	ITA 59	Tancini Gabriele	C. M. Romagnolo	944						944
30	GER 467	Koker Torsten				933				933
31	POL 23	Sawicki Tomasz	Wodnik Poznan						923	923
32	NED 99	Gillisen Huub					900			900
33	GER 10	Rutetzki Peter	Berliner MS						885	885
34	AUT 69	Poeckh Michael	MS Klosterneuburg		146	267		267	190	870
35	CZE 84	Pokorny Ales			463			400		863
36	AUT 25	Schedenig Silvio	HSV-L / ZV Ennsdorf		98	200		133	429	860
37	HUN 122	Kloiber Akos	Pécsi Ércbányász					857		857
38	ITA 105	Apostoli Massimo	Y. C. Verona				850			850
39	GER 17	Graubmann B.	Berliner MS						846	846
40	ITA 201	Andreotta Giovanni	A.S. Nautilago	500	341					841
41	POL 197	Zeberski Patryk	Wodnik Poznan						808	808
42	SUI 80	Signorelli Marco	G.R.V Lugano				800			800
43	HUN 22	Csoka Laszlo sen.	Pécsi Ércbányász		780					780
44	POL 8	Müller Mieczyslaw	Bliza-Balexmetal W.						769	769

Endstand Europa-Cup 2015

45	POL 9	Albrecht Pavel	Wodnik Poznan			731	731
46	HUN 777	Orszagh Tibor				714	714
47	GER 61	Schmitt Gerhard	VDMYS		700		700
48	GER 44	Henschel Falk	VDMYS			692	692
49	GER 715	Himmelsbach L.			667		667
50	ITA 142	Battiston Alesandro	ERRECIVELA ME	667			667
51	RUS 19	Ermakow Ivan	SMSF Russia		659		659
52	POL 17	Gosz Pawel	Wejherowa			654	654
53	GER 80	Brüggen Jens	VDMYS			615	615
54	GER 33	Götz Wolfgang	MJC München		600		600
55	GER 145	Schwarz Volker			600		600
56	POL 52	Sokolowski Jerzy	Wagrowiec			577	577
57	HUN 42	Garay György				571	571
58	CZE 46	Kohlicek Bohuslav	KLM Kolin	220		333	553
59	GER 221	Stoerr Michael	MJC-München		550		550
60	POL 102	Bak Karol				538	538
61	POL 97	Zeberski Dariusz	Wodnik Poznan			538	538
62	SVK 16	Jankovic Jozef	LMK Likavka		537		537
63	GER 23	Stasch Günter	Steinbach		533		533
64	AUT 26	Grammer Jürgen	HSV L / ZV Ennsdorf		512		512
65	GER 358	Luitz Walter	VdMYS		500		500
66	ITA183	Roveccio Andrea	Venezia	444		50	494
67	HUN 147	Schulek Janos				476	476
68	GER 31	Brüggen Carl Heinz	VDMYS			462	462
69	GER 294	Finger Andreas			450		450
70	POL 175	Hamrol Waldemar	Arwimont			423	423
71	GER 353	Rieckh Christoph			400		400
72	GER 322	Schuch Eberhard	Mannheim		400		400
73	AUT 152	Hauer Werner	HSV L / ZV Ennsdorf		390		390
74	POL 15	Mroske Jan				385	385
75	HUN 21	Pakozdy Mihaly	M.C. Szazhalambatta			381	381
76	UKR 42	Kadancev Andrey	Cherkassy Spartak		366		366
77	SUI 124	Blum Urs			350		350
78	POL 61	Myller Waldemar	Wejherowa			346	346
79	AUT 14	Wolkerstorfer G.	HSV L / ZV Ennsdorf			333	333
80	ITA 3	Dittadi Giorgio		333			333
81	GER 221	Störr Michael	MJCM		333		333
82	AUT 55	Muchitsch Franz	MYC Wien		317		317
83	POL 136	Rutz Jędrzej	Wejherowa			308	308
84	SUI 95	Schwartz Beat			300		300
85	ITA 1	Lenardon Federico		222	73		295
86	UKR 38	Kishubayeva K.	Albatros Odessa		244	48	292
87	HUN 16	Szabo Laszlo	Movar			286	286
88	ITA 86	Muneghina Valerio		278			278
89	GER 401	Eglseer Ludwig	MJC München		268		268
90	HUN 13	Forrai Istvan	M.C. Százhalambatta		122	143	265

Endstand Europa-Cup 2015

91	ITA 08	Zunazzi Paolo		250		250
92	HUN 2	Fejes Janos	Pecsi Ercbanyasz		238	238
93	POL 122	Becker Andrzej	Wejherowa		231	231
94	SUI 77	Tochtermann T.	MSC Basel	200		200
95	GER 194	Hoyer Helmut	MBC Oder		200	200
96	AUT 28	Kukula Hans	AMV Wien	195		195
97	POL 32	Jarmuz Roman	LOK Znin		192	192
98	NED 419	Innemeer Rob		171		171
99	ITA 2	Nordio Lorenzo		167		167
100	AUT 77	Bergmann Martin	MYC Wien	24	133	157
101	POL 8	Konkol Kacper	Wejherowa		154	154
102	POL 55	Sokolowski Jakub	Wagrowiec		115	115
103	ITA 29	Benetti Marino		111		111
104	ITA 18	Sartori Marco		100		100
105	HUN 44	Garay Jozsef			95	95
106	POL 201	Surma Sebastian	Postomino		77	77
107	CZE 41	Zdenek Pavlicek	YC Regent		67	67
108	GER 84	Starklauf Herbert	Krefeld	67		67
109	ITA 104	Verzegnassi A.	GMDDDB/Monfalcone	56		56
110	AUT 39	Köllner Werner	MS Klosterneuburg	49		49
111	POL 157	Surma Kacper	Postomino		38	38

Rangliste F5-E 2015

Rang	Name	Vorname	Segelnr	Verein	Pfchl. 14	Achen. 14	Alter. 14	Pfchl. 15	Achen. 15	Alter. 15	KSMem. 15	Gesamt
1	Wolffinger	Manfred	AUT 09	HSV L / ZV Ennsdorf	1000	0	0	1000	0	1000	838	4938
2	Oberreiter	Gerald	AUT 20	HSV L / ZV Ennsdorf	933	1000	1000	941	800	824	875	4749
3	Türk	Helmut	AUT 40	MYC Wien	733	0	938	882	0	941	1000	4494
4	Hauer	Werner	AUT 152	HSV L / ZV Ennsdorf	867	500	875	529	400	588	0	3359
5	Luft	Christian	AUT 32	HSV L / ZV Ennsdorf	800	0	750	824	0	882	0	3256
6	Feiler	Josef	AUT 35	MYC Wien	600	0	625	647	0	529	813	3214
7	Muchitsch	Franz	AUT 55	MYC Wien	533	0	563	588	0	471	625	2780
8	Fiala	Alexander	AUT 180	MS Klosterneuburg	333	0	438	765	0	706	0	2242
9	Sorger	Inka	AUT 54	MYC Wien	667	0	688	59	0	647	0	2061
10	Wolkerstorfer	Gerhard	AUT 14	HSV L / ZV Ennsdorf	400	250	375	0	600	0	0	1625
11	Moser	Leopold	AUT 8	SV-Eremit	0	750	813	0	0	0	0	1563
12	Wolff	Thomas	AUT 45	HSV L / ZV Ennsdorf	467	0	500	471	0	0	0	1438
13	Bergmann	Martin	AUT 77	MYC Wien	0	0	0	353	0	353	500	1206
14	Muchitsch	Helga	AUT 50	MYC Wien	268	0	250	412	0	0	188	1117
15	Kukula	Hans	AUT 28	AMV Wien	0	0	0	0	200	412	313	925
16	Poockh	Michael	AUT 69	MS Klosterneuburg	133	0	188	176	0	294	0	791
17	Gubi	Michael	AUT 47	UYC Mondsee	0	0	0	0	0	765	0	765
18	Gielen	Eric	AUT 33	MYC Wien	0	0	0	0	0	0	750	750
19	Scholz	Franz	AUT 52	MS Klosterneuburg	0	0	125	235	0	0	375	735
20	Buchegger	Peter	AUT 15	HSV L / ZV Ennsdorf	0	0	0	706	0	0	0	706
21	Schedenig	Silvio	AUT 25	HSV-L / ZV Ennsdorf	0	0	0	0	0	0	688	688
22	Köllner	Werner	AUT 39	MS Klosterneuburg	200	0	63	294	0	59	63	679
23	Pirkner	Helmut	AUT 22	MS Klosterneuburg	0	0	0	0	0	235	438	673
24	Putz	Reinhardt	AUT 53	MYC Wien	0	0	0	0	0	0	563	563
25	Lustig	Peter	AUT 41	HSV L / ZV Ennsdorf	67	0	313	118	0	0	0	488
26	Fraumbaum	Michael	AUT 85	MSV NÖ-Süd	0	0	0	0	0	118	250	368
27	Grammer	Jürgen	AUT 26	HSV L / ZV Ennsdorf	0	0	0	0	0	176	0	176
28	Mistbacher	Peter	AUT 23	MSV NÖ Süd	0	0	0	0	0	0	125	125

Rangliste Marblehead 2015

Rang	Name	Vorname	SegelNr	Verein	Pichtl.14	Achen.14	Alter.14	Pichtl.15	Achen.15	Alter.15	Gesamt
1	Oberreiter	Gerald	AUT 20	HSV L / ZV Ennsdorf	818	1000	1000	829	1000	727	3829
2	Buchegger	Karl Heinz	AUT 79	HSV L / ZV Ennsdorf	909	900	900	0	500	1000	3709
3	Luft	Christian	AUT 32	HSV L / ZV Ennsdorf	727	700	700	788	0	909	3122
4	Wolfinger	Manfred	AUT 08	HSV L / ZV Ennsdorf	0	0	0	1000	833	818	2851
5	Hauer	Werner	AUT 152	HSV L / ZV Ennsdorf	545	200	200	571	667	545	2328
6	Feller	Josef	AUT 35	MYC Wien	364	0	400	429	0	636	1829
7	Grammer	Jürgen	AUT 28	HSV L / ZV Ennsdorf	1000	0	0	714	0	0	1714
8	Buchegger	Peter	AUT 15	HSV L / ZV Ennsdorf	0	0	800	857	0	0	1657
9	Wolkenstorfer	Gerhard	AUT 14	HSV L / ZV Ennsdorf	273	400	800	0	333	0	1806
10	Muchitsch	Franz	AUT 55	MYC Wien	182	0	300	500	0	364	1346
11	Oberanzmair	Gerald	AUT 38	SV-Eremit	455	0	500	0	0	0	955
12	Moser	Leopold	AUT 8	SV-Eremit	0	800	0	0	0	0	800
13	Kukula	Hans	AUT 28	AMV Wien	0	0	0	357	167	273	797
14	Poekth	Michael	AUT 69	MS Klostameuburg	91	0	100	288	0	182	659
15	Gubi	Michael	AUT 47	UYC Mondsee	0	0	0	643	0	0	643
16	Schmidt	Karl	AUT 7	MYC Wien	636	0	0	0	0	0	636
17	Bergmann	Martin	AUT 77	MYC Wien	0	0	0	71	0	455	526
18	Köllner	Werner	AUT 39	MS Klostameuburg	0	0	0	143	0	91	234
19	Schedenig	Silvio	AUT 25	HSV-L / ZV Ennsdorf	0	0	0	214	0	0	214

Rangliste Tennrater 2015

Rang	Name	Vorname	SegelNr	Verein	Pichl. II 14	Atter. 14	Pichl. I 15	Pichl. II 15	Atter. 15	Gesamt
1	Oberreiter	Gerald	AUT 20	HSV L / ZV Ennsdorf	714	1000	1000	714	667	3428
2	Luft	Christian	AUT 32	HSV L / ZV Ennsdorf	571	714	571	1000	833	3118
3	Moser	Leopold	AUT 8	SV-Eremit	0	857	857	857	0	2571
4	Wolfinger	Manfred	AUT 09	HSV L / ZV Ennsdorf	1000	0	0	0	1000	2000
5	Muchitsch	Franz	AUT 55	MYC Wien	143	571	429	429	500	1929
6	Hauer	Werner	AUT 152	HSV L / ZV Ennsdorf	288	143	714	571	333	1904
7	Wolkerstorfer	Gerhard	AUT 14	HSV L / ZV Ennsdorf	429	429	0	0	167	1025
8	Schmidt	Karl	AUT 7	MYC Wien	857	0	0	0	0	857
9	Feiler	Josef	AUT 35	MYC Wien	0	0	286	286	0	572
10	Poeckh	Michael	AUT 69	MS Klosterneuburg	0	0	143	143	0	286
11	Oberanzmair	Gerald	AUT 38	SV-Eremit	0	286	0	0	0	286